

Herforder Zeitung

Bezugs-Preis 4.00 Mark

monatlich. Bei Postbezug
4.00 Mark und Bestellgeld. Die
Zeitung erscheint täglich, außer
Sonntags und Feiertagen, mittags

für Stadt

Druck und Verlag Fr. Kühle
Geschäftsstelle: Herford,
Reinstraße 29/31



und Land

Fernsprecher Nr. 83 und 151
Postfachkonto Nr. 5296
Schiedsamt Hannover

Anzeigenpreis 40 Pfennig

die 1. Spalte, 10 Zeilen oder
den Raum für Stadt u. Land-
kreis Herford, sonst 50 Pfennig.
Reklamen die Zeile 2.50 Mark.

Generalanzeiger für Stadt- und Landkreis Herford

Ämtlicher Anzeiger für Stadt- u. Landkreis Herford

Nr. 205.

Herford, Freitag, den 2. September 1921

39. Jahrgang.

Eine amtliche Mitteilung des Völkerbundes.

Mit. Genf, 1. Sept. Die für heute nachmittags 4 Uhr einberufene Sitzung der außerordentlichen Session des Völkerbundes, die sich mit der obersten Frage befachte, dauerte nur eine knappe halbe Stunde. Es wurde folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:

1. Um dem Rat die Möglichkeit zu geben, sich in völliger Unabhängigkeit eine Meinung über die ihm unterbreiteten Fragen zu bilden, sind seine Mitglieder einmütig zu der Auffassung gekommen, daß es wünschenswert sei, eine vorläufige Prüfung der Fragen durch Vertreter von Belgien, Brasilien, China und Spanien vorzunehmen zu lassen, also von solchen Staaten, die an den vorhergegangenen Untersuchungen und Beratungen nicht teilgenommen haben.
2. Den Vertretern dieser Mächte erwächst die Aufgabe, die verschiedenen Grundlagen dieses Problems zu prüfen, sowohl nach dem vom Obersten Rat übermittelten Dokumenten, als auch mit Hilfe sonstiger Informationsquellen.
3. Sie werden das Recht haben, alle diejenigen Berichte einzufordern, die sie als nützlich erachten und die erforderlichen technischen Beiräte zu berufen. Wünschenswert ist, daß die zu beratenden technischen Beiräte an den vorhergegangenen Untersuchungen und Diskussionen nicht teilgenommen haben und soweit es möglich ist, unter denjenigen Parteien ausgewählt werden, die bereits an den Arbeiten der technischen Organisation des Völkerbundes teilgenommen haben. Einwohner des obersten Gebiets, Deutsche sowohl wie Polen, können berufen werden, um mündliche Auskünfte über ihre Gebietsteile zu geben.
4. Die Vertreter der erwähnten Mächte werden die Einrichtungen des Völkerbundes zu allen Zwecken, die sie für erforderlich halten, zur Verfügung haben.
5. Sie werden ihre Arbeiten nach freiem Ermessen verrichten, ohne daß ein bestimmtes Verfahren festgelegt wird. Sie werden dem Rat Rechenschaft ablegen, der die Arbeiten seinerseits weiter verfolgen wird und jederzeit zusammentreten kann, um die Ergebnisse der eigentlichen Untersuchung zu prüfen.

Zur Griesbacher Bluttat.

Die Mörder auf dem Wege nach Italien?

Mit. Karlsruhe, 1. Sept. In der Redaktion der „Badischen Presse“ ist heute morgen eine Karte folgenden Inhalts eingetroffen: Gießen (bei Brigen).

Werte Redaktion!

In dem Bestreben, den Behörden keine unnötigen Schwierigkeiten zu bereiten, teilen wir Ihnen mit, daß wir den Brenner hinter uns haben. Man mag in Oppenau und Griesbach beruhigt sein und den aufgetriebenen Apparat nach Hause schicken. Wir geben Ihnen anheim, von dieser Mitteilung nach Gutdünken Gebrauch zu machen.

(gez.) Cunctator.

Diese Karte ist der Staatsanwaltschaft sofort übergeben worden. Es sind die nötigen Schritte eingeleitet, um festzustellen, ob es sich bei dieser Karte nur um eine Mystifikation oder um einen Versuch zur Verführung der Behörden, oder aber, ob es sich um die tatsächlichen Mörder handelt.

Bayern sträubt sich gegen die Verordnungsdurchführung.

Die Durchführung der bekannten Verordnung des Reichspräsidenten stößt in Bayern auf Widerstand. Die auf Grund dieser Verordnung verbotenen Blätter „Der völkische Beobachter“ und „Der Wiesbacher Anzeiger“ kündigen an, daß sie trotzdem erscheinen werden. Die Polizei beabsichtigt nicht, dagegen einzuschreiten. Während die süddeutsche demokratische Korrespondenz die Verordnung der Reichsregierung begrüßt, nimmt die Korrespondenz der bayerischen Volkspartei scharf dagegen Stellung. Sie bezeichnet den Erlaß als ein einseitiges Ausnahmegesetz zum Schutze der politischen Tätigkeit einer ganz bestimmten Richtung. Weiter glaubt die genannte Korrespondenz, es wäre wünschenswert gewesen, wenn sich die Reichsregierung die Grundgedanken der bayerischen Ausnahmebestimmungen zu eigen gemacht hätte. Im Gegensatz zur neuen Reichsverordnung enthalten nämlich die bayerischen Ausnahmebestimmungen Handhaben gegen alle Ausschreitungen und Gewalttätigkeiten, gleichgültig von welcher Seite sie auch kommen. Die Reichsverordnung enthält nur einen einseitigen Ausschnitt unserer Ausnahmebestimmungen. Schon aus diesem Grunde kann Bayern auch jetzt nicht auf die bayerischen Sonderbestimmungen verzichten. Gerade jetzt, wo die Reichsregierung selbst zu Sondermaßnahmen greifen muß, wäre es unverständlich und insofern, wenn sie sich in die bayerischen Verhältnisse einmischen würde, und man könnte sich dann des Eindrucks nicht erwehren, daß die neue Reichsverordnung eine besondere Spitze gegen Bayern haben soll. Mit der Angelegenheit beschäftigte sich gestern nachmittags in mehrstündiger Sitzung der bayerische Ministerrat. Er kam zu Beschlüssen, die auf einen Einspruch Bayerns gegen die Reichsverordnung hinauslaufen. Nähere Einzelheiten über die Beratungen und die Beschlüsse des bayerischen Kabinetts waren gestern abend noch nicht bekannt.

Das Neueste vom Tage

Die Kundgebungen für die Republik sind den bisherigen Meldungen zufolge überall in Ruhe und Ordnung verlaufen.

Die von politischen und militärischen Vereinen geplanten Sedansfeiern sind mit Rücksicht darauf, daß sie den inneren Frieden gefährden könnten, von dem Berliner Polizeipräsidenten verboten worden.

Nach dem Urteil der Räte dürfte der bei dem Attentat auf Erzberger verwundete Abgeordnete Dieck in fünf bis sechs Wochen wieder hergestellt sein.

Minister a. D. David wurde als Redner für eine Demonstration in Mainz seitens der Besatzungsbehörde nicht zugelassen.

Auf dem deutschnationalen Parteitag wurde mitgeteilt, daß Professor Spahn endgültig entschlossen sei, zur Deutschnationalen Volkspartei überzutreten.

Die Meldungen über geheime Gefangenenlager in Ägypten werden nachgeprüft. Vermutlich handelt es sich nicht um Kriegsgefangene, sondern um Fremdenlegionäre.

Clemenceau beginnt seine Rückkehr ins politische Leben mit einer in der zweiten Hälfte des September zu St. Germain en Vendée zu haltenden Rede.

Das wiederhergestellte lenkbare Luftschiff „Nordstern“ hat gestern seine erste Ausfahrt in der Nähe von Paris unternommen.

Der in die Hände der Rifflahnen gefallene spanische General Navarro ist zurückgekauft worden.

Das amerikanische Luftschiff „D. 6“, das größte seiner Art in Amerika, ist durch eine Petroleumexplosion in Rockaway vernichtet worden.

Weitere Zeitungsverbote.

Mit. Berlin, 1. Sept. Der Reichsminister des Innern hat auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 29. Aug. den „Berliner Lokal-Anzeiger“ und den „Tag“ auf die Dauer von vierzehn Tagen verboten, weil diese Blätter einen Artikel des „Wiesbacher Anzeigers“ abgedruckt haben, in dem das gegen diese Zeitung ausgesprochene Erscheinungsverbot verhöhnt und die Reichsregierung mit Beschimpfungen überhäuft wurde.

Der deutschnationalen Parteitag in München.

Mit. München, 1. Sept. Der dritte Parteitag der deutschnationalen Volkspartei wurde heute vormittag unter Teilnahme von 4000 Personen eröffnet. Erschienen waren auch Vertreter der Bruderparteien Deutschösterreich, Tirols, der Tschecho-Slowakei sowie Abgeordnete aus Danzig und dem Saargebiet. Der Vorsitzende, frühere preuß. Finanzminister Hergt, wies in seiner Begrüßungsansprache auf die schweren Kämpfe hin, die die Partei gegenwärtig zu bestehen habe. Die Partei werde den Kampf mit allen gesetzlichen und parlamentarischen Mitteln durchführen, aber nicht nur in der Defensive. Oberst von Rylander, der Vorsitzende der Münchener Ortsgruppe, der in voller Uniform erschien, betonte, daß Bayern unerschrocken treu zum angekommenen Königshause stehe und zum Reich Bismarckscher Schöpfung.

Diese Tagung war, wie begreiflich, ganz im Zeichen des von der Regierung und der Linken aufgenommenen Kampfes gegen die Verrohung der reaktionären Agitation. Wenn man die Reden liest, könnte man glauben, daß die ganze deutschnationale Presse geknebelt sei, während in Wirklichkeit doch nur die aller schlimmsten Organe, und auch da nicht einmal alle, verboten sind. Herr Hergt erklärte, daß man jetzt zur Offensive übergehen wolle; gerade, als ob die Deutschnationalen sich bisher wie Lämmerlein hätten scheeren lassen. Wenn einer der Redner ostentativ in Uniform auftrat, so muß das auf der Tagung einer Partei verwundern, die immer darüber klagt, daß die Regierung keine Autorität habe. Ist die Heberhebung eines Regierungsverbotes nicht auch Untergrabung der Autorität?

Eröffnung der nordischen Woche.

Mit. Kopenhagen, 1. Sept. Die Nordische Woche wurde in Anwesenheit der Gesandten von Dänemark, Schweden und Finnland vor Vertretern der Reichsregierung, des Reichsrates und der Regierung der Länder eröffnet. Staatssekretär Vennart als Vertreter der Reichsregierung erklärte, daß an diesem Werk der Kultur und völkerverbindenden Idee die Reichsregierung freudig teilnehme. So oft die nordischen Völker mit den Deutschen auch die Klinge getrennt haben, niemals sei es ein Vernichtungskrieg gewesen. Die Völker lernten sich nur immer mehr gegenseitig achten. Der dänische Ge-

sandte Graf Moltke erklärte dann, seine Regierung nehme lebhaftes Interesse an der Messe. Der schwedische Gesandte Freiherr von Essen betonte, daß heute alle Bestrebungen doppelt zu begrüßen seien, die wieder normale Zustände zwischen den Völkern herbeiführen wollen. Der finnische Gesandte Dr. Solmar hob unter lebhaftem Beifall hervor, daß die Hand, die Deutschland nach Finnland herübergereicht habe, in diesem Lande niemals vergessen werden würde.

Keine Begnadigung gemeiner Verbrecher.

Mit. Berlin, 1. Sept. In der Presse wurden wiederholt Nachrichten über die Begnadigung der am mitteldeutschen Aufstand beteiligten und durch die Sondergerichte verurteilten Personen verbreitet. Die Meldungen sind durchweg irreführend, insbesondere soweit zahlenmäßige Angaben über die Begnadigungsfälle gemacht worden sind. Der Reichspräsident verfuhr bei dem Gnadenersuch in Uebereinstimmung mit den in der Reichstagsresolution über die Begnadigungen ausgesprochenen Grundsätzen. Es fand insbesondere eine Nachprüfung der durch die Sondergerichte verhängten Zuchthausstrafen statt und hier ließ die Gnadeninstanz in geeigneten Fällen unter Berücksichtigung der besonderen Umstände und Einzelfälle in größerem Umfang die Umwandlung der erlassenen Zuchthausstrafen in Gefängnisstrafen zu, in einigen Fällen Festungsstrafen. Die Behauptung, daß die Leute, die durch Gewalttate, Mordbrennereien oder andere gemeine Verbrechen am Aufstand beteiligt sind, begnadigt aus der Haft entlassen wurden, ist falsch. Der Reichsjustizminister wird bei der ersten Gelegenheit im Reichstag über die Handhabung des Begnadigungsrechtes sich äußern. Eine zahlenmäßige Uebersicht über das Ergebnis der Gnadenverfahren wird dem Reichstage beschleunigt vorgelegt. In der Öffentlichkeit wird auch die Nachricht verbreitet, daß Holz begnadigt sei oder werden soll. Eine solche Maßnahme wurde niemals in Erwägung gezogen.

Aufhebung der Zuckerwirtschaft.

Mit. Berlin, 1. Sept. Die Pressestelle des Reichs Ernährungsministeriums teilt mit: Eine Verordnung des Reichs Ernährungsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bringt die erwartete Aufhebung der Zuckerzwangswirtschaft für Zucker der neuen Ernte. Für Zucker alter Ernte (1920) bleiben noch einige Vorschriften der Zuckerverordnung als Uebergangsbestimmungen bestehen. Namentlich wird die Uebernahme der am 30. 9. 1921 in den Zuckerfabriken noch vorhandenen Bestände an Verbrauchszucker und die Verarbeitung der noch vorhandenen Bestände an Rohzucker und Zwischenprodukten aus der früheren Ernte geregelt. Im Zusammenhang mit der Aufhebung der Zuckerwirtschaft werden auch die Verordnungen über Kunsthonig zum 1. 10. 1921 und die Verordnung über den Verkehr mit Süßigkeiten zum 15. 10. 1921 aufgehoben. Die Reichszuckerstelle, die Landesvermittlungsstelle und die Zuckerzuteilungsstelle für das deutsche Süßigkeitengewerbe in Würzburg bleiben bis zur Abwicklung ihrer Geschäfte noch bestehen. Die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker bleibt verboten.

Herford und Minden-Ravensberg

Das ist ja der Siegel des Menschenwertes, nicht wie viel Gut und Geld er zurückläßt, noch wie viel Ruhm und Namen; sondern wie viel Leben er verbreitet, wie viel Liebe er gegeben und in anderen Seelen gewirkt hat.

D. F. Strauß.

2. September.

H. Fahnenweihe militärischer Vereine und Massen demonstationen. Am nächsten Sonntag halten die ehemaligen 15er und 55er auf dem Völkerverbruche eine Gründungsfeier verbunden mit Fahnenweihe ab. Auf den gleichen Sonntag hat der Kreisverband Herford im Reichsbunde der Kriegsbekämpften und Hinterbliebenen im Verein mit dem hiesigen Gewerkschaften eine schon längere Zeit geplante Demonstration „Für den Frieden — nie wieder Krieg“ festgesetzt. Dieser Umstand gab in diesen politisch bewegten Tagen der Polizei-Verwaltung Veranlassung, mit dem beiden Organisationen in Verhandlungen einzutreten, um etwaige Reibungen oder gar Unruhen am kommenden Sonntag zu vermeiden. Jegendeine der Veranstaltungen zu untersagen, lag für die Polizeiverwaltung kein Anlaß vor; wohl aber mußten mit Rücksicht auf die Verordnung des Reichspräsidenten einige Einschränkungen vorgenommen werden. So hat man sich dahingehend geeinigt, daß am Sonntag in den Umzügen durch die Straßen keine roten und keine schwarz-weiß-roten Fahnen getragen und auch die Häuser mit solchen nicht besetzt werden dürfen. Das Tragen von Vereinsfahnen wird dadurch nicht berührt. Das Uniformtragen ist bekanntlich schon vom Reichspräsi-

Wirtschaftsleben

Devisenkurse.

Telegraphische Kursnotierungen:	1. Sept.	31. Aug.
Antwerpen-Brüssel 100 Fr.	271,75	272,25
Brüssel-Antwerpen 100 Fr.	272,25	271,75
London 100 £.	1151,20	1153,70
Paris 100 Fr.	1318,45	1321,55
Stockholm 100 Kr.	1343,15	1345,85
Helsingfors 100 Finn. Mk.	124,35	124,65
Oslo 100 Norw. Kr.	380,60	381,40
London 1 £.	318,15	318,85
New York 1 \$.	85,41	85,59
Paris 100 Fr.	675,30	674,70
Frankfurt 100 M.	1464,10	1467,50
Basel 100 Fr.	1118,85	1121,15
Genève 100 Fr.	10,48	10,52
Brüssel 100 Fr.	102,55	102,85
Amsterdam 100 Gld.	21,77	21,83

Berliner Börsennotierung.

Die Börse blieb gestern für den Effektenverkehr geschlossen. Im Verkehr der Banken untereinander war das Geschäft heute ruhig, jedoch überwiegen die Kaufaufträge, so daß die Tendenz wieder als fest zu bezeichnen war. Im Devisenverkehr zeigte sich eine Neigung zur Abgabe, so daß die Devisen vorwiegend zur Schwäche neigten. Es notierten Paris mit 674, London mit 318,50 und New York mit 85,50. Silber in Barren ca. 900 fein wurden für ein Kilogramm 1475,1485 M bezahlt. Der Ankaufspreis für Gold bleibt 340 M für ein Zwanzigmarkstück.

Die Einnahmen der Reichseisenbahnen im Juli. Im Juli betragen bei den Reichseisenbahnen die Einnahmen aus dem Personen- und Gepäckverkehr 625 346 000 M (i. V. 424 510 000 M). Aus dem Güterverkehr 1 561 576 000 M (881 550 000 M), aus sonstigen Quellen 82 495 000 M (34 885 000 M). So ergibt sich eine Gesamteinnahme von 2 269 410 000 M (1 339 945 000 M). Vom 1. April bis 31. Juli stellten sich die Einnahmen aus Personen- und Gepäckverkehr auf 1,9 Milliarden M (1,4 Milliarden M), aus dem Güterverkehr auf 5,8 Milliarden M (3,4 Milliarden M), aus sonstigen Quellen auf 0,2 Milliarden M (0,1 Milliarden M) und insgesamt auf 8 Milliarden M (5 Milliarden M).

Herzlichen Dank für Notfälle
haben Sonnabend nachmittags und Sonntag, den 4. September:
San-Rat Dr. Pape und Dr. Weinberg.

Verantwortlich für den Inhalt i. V. Willy Schneider;
für die Anzeigen: Georg Beje; beide in Herford.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Herford.

Gastlo

wird ohne Bezugchein beim Gastwerk, Werrestraße, fortlaufend, auch fuhrenweise, abgegeben. Preis 20 M für den Zentner. — Da demnächst der Preis wesentlich erhöht wird, empfiehlt es sich, den Bedarf vorher zu decken.

Ortskohlenstelle Herford-Stadt.

Braunkohlenbriketts sind augenblicklich nicht mehr verfügbar. Bis auf weiteres können daher Sonderbezugsscheine nicht mehr ausgeben werden.

Ortskohlenstelle Herford-Stadt.

Versteigerung.

Im freiwilligen Auftrage werde ich am Sonnabend, d. 3. September, mittags 12 Uhr, im Bürgerverein

1 Sofa, 1 Kleiderkasten, 1 Bettstelle mit Matratze, 2 Waschmaschinen, 2 Nähmaschinen, 2 Decken, 1 zweirädrigen Handwagen, div. Haus- und Küchengeräte, 2 Militärmäntel, div. Arbeitskleidung, 4 Stühle und sonstiges mehr

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. — Die Sachen sind gut erhalten und von 11 Uhr an zu besichtigen.

Rob. Formel, Auktionator,
Holländstraße 49.

Handelsregister des Amtsgerichts Herford.

Im unser Handelsregister Nr. A Nr. 705 ist heute bei der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Carl Dufmann u. Co. in Herford eingetragen worden, daß die Gesellschaft aufgelöst ist. Der bisherige Gesellschafter Bildhauer

Carl Dufmann in Herford ist jetzt alleiniger Inhaber der in „Carl Dufmann“ geänderten Firma.

Herford, den 29. August 1921.

Das Amtsgericht.

Im unser Handelsregister Nr. B Nr. 51 ist heute bei der Firma Dierckx der Diskonto-Gesellschaft, Zweigstelle Herford, folgendes eingetragen worden: Gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 18. Juli 1921 ist das Kommanditkapital um 90 000 000 M erhöht und beträgt jetzt 400 000 000 M. Durch denselben Beschluß sind die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags nach Inhalt der Niederschrift geändert. Die Änderung betreffen die Dauer der Gesellschaft (Artikel 3), des Kommanditkapitals (Artikel 5), Gewinnverteilung (Artikel 7), Gewährung einer Ruhegehalts- und Hinterbliebenenversorgung an Geschäftsinhaber, Direktoren, Prokuristen und Angestellte (Artikel 13), Befugnisse des Aufsichtsrats (Art. 27), Bezüge desselben (Art. 29), Stimmrecht und Vertretung in der Generalversammlung (Art. 31), Auflösung der Gesellschaft (Art. 36) und Schlußbestimmungen (Art. 40). Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Durch Beschluß der Generalversammlung kann mit Zustimmung aller Geschäftsinhaber und des Aufsichtsrats die Auflösung der Gesellschaft beschlossen werden.

Herford, den 29. August 1921.

Das Amtsgericht.

Amtliche Bekanntmachungen des Landkreises Herford.

Das Mindestbedrag für Bullen

hat der Kreisausschuß auf Grund des § 8 der Polizeiverordnung vom 30. Juni 1901 auf 10 M festgesetzt.

Herford, den 29. August 1921.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Familien-Nachrichten aus Minden-Ravensberg u. Lippe

Verlobungen:

Dora Menge mit Ludwig Schulz, Bad Deynhausen.
Henry Weg geb. Beeke mit Albert Sauerländer, Verlinghausen. Brautfräulein.
Berta Wrenger mit Josef Schuermann, Lemgo-Weitingen i. W.
Milly Wieden mit Willy Erlei, Bünde.

Vermählung:

Paul Fischer mit Elise Gläser, Hüffen.
August Rode mit Marie Wattenberg, Bötze.

Geburten:

Richard Goldbader, Gütersloh, eine Tochter.

Todesfälle:

Frau Elise Schumann, Bad Deynhausen.
Augustine Lühse, Minden, 3 Jahre.
Ww. Julie Weimann, Gütersloh, 90 Jahre.
Hilke Stoppel, Bad Salzuflen, 5 Monate.
Gerichtsvollzieher D. Henmann, Weiberg, 56 Jahre.

Fr. Schaminski Rohproduktenhandlg.
Telefon 986
Holländstr. 27. Einfaß: Endabfuhr.
Ständiger Ankauf von Alt-Eisen, Lumpen, Metallen, und Fellen. Jede Menge wird auf Wunsch abgeholt.
An- und Verkauf
getragener Herren- u. Damen-Garderobe

Restauration Wilh. Spilker.
Sonntag, den 4. Septbr. 1921:
Tanzvergnügen.

Portier

gesucht.
Lichtspielhaus Witterkind.

Neueröffnung!
Zigarrenhaus
Seld

Waltgerie-
straße 36.
Waltgerie-
straße 36.
**Zigarren, Zigarretten
und Tabake**
in reichster Auswahl vorrätig
vom einfachsten bis zum
verwöhntesten Geschmack.



Sonnabend,
den 3. Sept.
abds. 7 1/2 Uhr
findet im
Bürgerverein
Dellus

**Verteilung
der Siegerurkunden**
mit anschließendem gemüt-
lichen Beisammensein. Platz.
Der Vorstand.

J. M. Eichenkranz
Freier Sportld. Herford.
Die Veranstaltung fällt
am Freitag d. 10. Okt. aus,
dafür abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
6 Spiller. Vorh. Spieles-
führung. Der Obmann.

Suche zu sofort oder 1.
Oktober jüngeres
Mädchen
für Laden und leichte Haus-
arbeit. Nachfragen
Lübberstraße 5.

Mädchen
für Bad- und leichte Haus-
arbeit. Nachfragen
Lübberstraße 5.

Mädchen
für Bad- und leichte Haus-
arbeit. Nachfragen
Lübberstraße 5.

Mädchen
für Bad- und leichte Haus-
arbeit. Nachfragen
Lübberstraße 5.

Mädchen
für Bad- und leichte Haus-
arbeit. Nachfragen
Lübberstraße 5.

Mädchen
für Bad- und leichte Haus-
arbeit. Nachfragen
Lübberstraße 5.

Mädchen
für Bad- und leichte Haus-
arbeit. Nachfragen
Lübberstraße 5.

Mädchen
für Bad- und leichte Haus-
arbeit. Nachfragen
Lübberstraße 5.

Mädchen
für Bad- und leichte Haus-
arbeit. Nachfragen
Lübberstraße 5.

**Plätterinnen
und ein
Lehrmädchen**
sowie eine
Plätterin z. Aushilfe
sucht
Wäschereifabrik
Sittberg.

**Zuverlässige
Arbeiterinnen**
stellt ein
Westf. Sadzentrale,
August Bollmann,
Hindenburgstr. 83.

Sache per 1. Oktober ein
fleißiges, sauberes
Mädchen
für Küche und Haus.
Gehrenberg 8.

Frau
gesucht zum Reinigen der
Büroräume zu melden
Herforder Bank.

Mehrere jugendliche
**Arbeiter
und
Arbeiterinnen**
gesucht.
Westf. Matratzen-Fabrik,
Schnittger & Schierbaum

Zum 1. Oktober ein
junges Mädchen
zur gründlichen Erlernung
des Haushalts gesucht.
Frau Hugo Dressing,
Gut Hörentrop
6. Schötmars i. Lippe.

Lehrling
mit guter Schulbildung für
Kontor stellt ein
Fritz Donitz Nachf.

Alleinvertreter
in Westfalen oder Teile mit monatl. Aufschüssen und
Extrabezügen für patentamt. Gesch. Neubeit (kein Bureau-
artikel) von solider Industriefabrik gesucht. Für
Liefernahme u. Lagerhaltung sind 10 000 erforderlich.
Branchenkenntnisse nicht nötig, da Einarbeitung. Aus-
sicht auf feste und lukrative Stellung. Bewerber, die
Land und Verhältnisse kennen, unter B. N. C. 7225
an Ala-Berlin W. 35 erbeten.

**Früh-Typen
Wunderkinder**
Johann-Josef
Präservativ-
Krem
seit 1882 einzig bewährt
in Apotheken u. Drogerien.

**Lichtiger
Aushilfskellner**
gesucht. Meldungen
Schützenhof.
**Lebensmittel-
Grosshandlung**
sucht sofort
treue zuverlässigen
Lagerarbeiter.

Nachfragen u. Nr. 1328
in der Geschäftsst. d. Bg.
**Ausländer
sucht Hotel,**
besseres Privathaus od. Villa
zu kaufen.
Herford oder Umgebung.
Angebote unter F. G. 77
postlagernd, Herford.

Fast neuer, dunkler
Anzug
für mittl. Größe preiswert
zu verkaufen. Näheres bei
Frau A. Schmidt,
Stephansplatz,
gegenüber der Post.

Ent erhaltenen
Küchenschrank
umständlicher zu verkaufen.
Nachfragen unter 1398
in der Geschäftsst. d. Bg.

Siehe ein
Herren-Fahrrad
preiswert abzugeben.
Löhstraße 8.
Hinterhaus.

Diese Woche prima junges
**Fleisch u.
Wurst**
empfehlen
Aug. Bäter,
Johannisstraße 35,
Herford 469.

Diese Woche besonders
**junges
Fleisch**
empfehlen
Seiner. Dehmann jr.,
Holländstraße 25, Tel. 678.

Tilsiter Halbfettkäse
pro Pfd. 11 Mk. freibleib.
ab hier unter Nachnahme
per Post und Bahn.
Eilers & Gerken, Jever.

Asthma
kann geh. werden. Ganz neues
Verfahren des Spezialarzt in
Bielefeld. Spree-Stund. jeden
Donnerstag von 9-2 Uhr.
Niederstr. 8 bis 101. Prof.
Lecher Institut, Freiberg Sa.

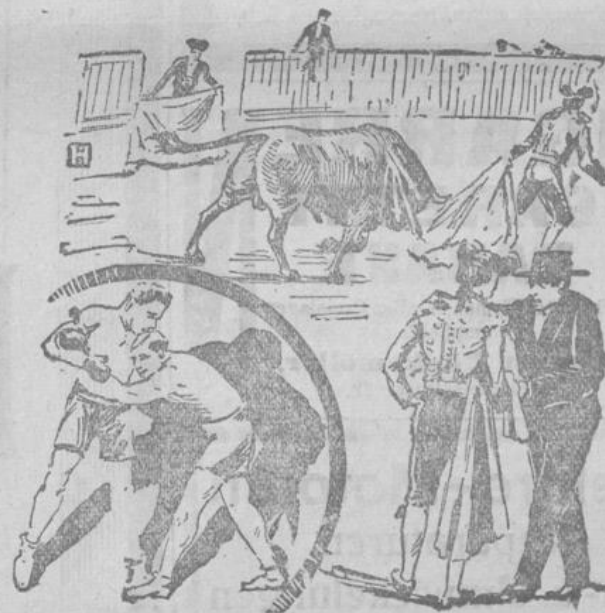
Lichtspielhaus „Witterkind“.

Höckerstraße Nr. 5. Fernsprecher Nr. 690.

Der bisher beste Teil

unseres brillanten Filmromans
„Peter Bosh, der Millionendieb“
ist zweifellos der heutige

V. Teil:



Der Mann mit den eisernen Nerven.

Vorlechte Fortsetzung des mit Riesenerfolg auf-
genommenen Abenteuer- u. Sensationsdramas:

Der Mann ohne Namen.

Nach den kanarischen Inseln und nach Spanien trägt dieser 5. Teil die
wüste Verfolgung des Millionendiebes Peter Bosh. Als besondere Sensa-
tion reist man neben prachtvollen Bildern aus Südspanien u. Madrid
das Schauspiel eines echten Stierkampfes mit Aufmarsch der Toreros.

Wir geben auch zu diesem ausgezeichneten 5. Teil auf der
letzten Seite unserer Programme eine genaue Beschreibung der
ersten vier Teile heraus, die den Zuschauer über den Inhalt
der vorangegangenen Teile vollständig orientiert. Auf diese
Weise kann auch derjenige, welcher die ersten vier Teile nicht
sah, den heutigen fünften Teil mit vollem Verständnis genießen.

Dazu:

Der Triumph des Todes.

Schauspiel in 4 Akten von Walter Schmidt-Häfer.

In der Hauptrolle: Die liebreizende Filmschauspielerin

Hilde Wolter.

Grosse Kundgebung!

„Für den Frieden, nie wieder Krieg“

veranstaltet vom Reichsbund der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen.
K r e i s v e r b a n d H e r f o r d .

Am Sonntag, den 4. September, nachmittags 2 Uhr: Aufstellung auf dem Lübberbruch in Herford

Von dort aus Umzug durch die Stadt zum Rathausplatz.
Redner: Kameradin Frau Kouba, Kamerad Fischer-Köln, u. Rüd-Hamm (Gauleiter).
Nach Schluss der Kundgebung Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof. Sämtliche Parteien sowie Vereine und Gewerkschaften sind hierzu eingeladen. Der Vorstand.

Statt Karten!
Ihre heute vollzogene Vermählung zeigen an:
Heinrich Bruns
Elna Bruns
geb. Brichssohn.
Herford, den 2. September 1921.
Elmstr. 42.

Statt Karten.
Herford, den 1. September 1921.
Heute morgen entließ ich unsere gute Schwester, Schwiegertochter und Tante
Frau Emma Göppling
geb. Herds.
im Alter von 37 Jahren.
Dieses zeigt an mit der Bitte um stille Teilnahme im Namen der Hinterbliebenen:
Wilhelmine Baldorf
geb. Herds.
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 4. September, nachm. 2 1/2 Uhr vom Trauerhause, Bleichsteinweg 14, aus statt.

ZIGARREN
ZIGARETTE
TABAKE
bekannter Firmen, in allen Preislagen empfohlen
August Mönkemüller,
Johannisstrasse 12.

Elektro-Motoren
Reparaturen
Neu- u. Umwickelungen
von Motoren aller Art.
Schnellste Fertigstellung.
W. Noll, Maschinenfabrik
Minden i. W.
Elektrotechnische Abteilung
Stiftsstrasse 62. Telefon 87.

Die Neueste Deutsche Mode
HERBST U. WINTER 1921/22
enthält eine große Anzahl eleganter Modelle zum Selbstschneidern
Schnittmuster vorrätig bei:



MODELL Nr. 253 MODELL Nr. 254

Ranzow,

Alter Markt.

Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen u. Warzen
besitzt das ärztlich empfohlene millionenfach bewährte
Kukirol
Schachtel M. 1.50 in Apotheken u. Drogerien erhältlich.
Drogerie Schmidt, Gehrenberg.

Lüdtiger Arbeiter
für große Kreisläufe auf sofort gesucht.
Althoff & Lakemeier.

Gobelspane
abzugeben. Abzuholen Sonntag nachm. von 3-5 Uhr.
Gustav Zehöfner,
Wellbroderweg 13.

Zwangsverkauf.
Sonntag, den 3. September 1921, nachm. 12 Uhr werde ich im Bürgerverein:
1 Schwein, einen großen Teppich, ferner 4 Säcke öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
Füllgrabe,
Gerichtsvollzieher.

Kontursmasse-Versteigerung.
Im Auftrage des Kuratordirektors, Herrn C. Gerner-Herford, versteigere ich Sonntag, 3. September, nachm. 12 1/2 Uhr im Bürgerverein die zur Kontursmasse H. Grabenhorst gehörigen Reste als:
1 goldene Herrenuhr mit Kette u. 1 lederne Handtasche öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Füllgrabe, Gerichtsvollzieher.

1 Wohnhaus
sofort bezugsfähig, Nähe Bahnhof, bei 20 000 Mk. Kaufzahlung zu verkaufen.
1 Wohnhaus
mit vollständiger Einrichtung, vorzügliches Holz, sofort zu verkaufen. Näheres

Dönnbrüder Hof.
Herr sucht möbl. Zimmer mit Morgentoilette. Angebote unter 1385 an die Geschäftsst. dieser Bl.

Ungeziefer
vertilgt unter Garantie! Bei jeder Wunde in Herford, Herrn. Griebel, Kammergasse 13, Bielefeld, Bielefeldstr. 13.

Günstige Einkaufs-Gelegenheit

In Bekleidung für Arbeiter und Mittelstand!

Neu aufgenommen!

Neu aufgenommen!

Herren- und Knaben-Konfektion!

Durch günstigen Einkauf eines grösseren Postens Herren- und Knaben-Bekleidung sind wir in der Lage, auf die bisherigen Verkaufspreise dieser Waren 20 bis 30 % Rabatt zu geben.

Preise für einige Artikel:

Herren-Anzüge in den Preislagen von Mk. 240.—, 255.—, 355.—, 400.—, 500.— usw.
Herren-Sonntags- und Arbeitshosen von Mk. 42.— und 72.—
Herren-Paletots (Covercoat) Mk. 475.— :: Herren-Unter Mk. 275.—, 410.—

Ferner zu billigsten Preisen Bozener Mäntel.

Bei Einkäufen von Mk. 500.— an wird Bahnfahrt 3. Klasse vergütet. :: Schriftliche Ruffträge werden vom Tage des Eingangs erledigt.

Wischmann & Junker, Schötmar i. Lippe
Schülerstraße. Schülerstraße.